

# Störungsfreiheit hat oberste Priorität

Stadtwerke Waldkirch verlegen Glasfasernetz in eigener Regie / Ortsteil Buchholz wird sukzessive bis in die Häuser angeschlossen

Von Gabriele Zahn

**WALDKIRCH.** Mit Hochgeschwindigkeit treiben die Stadtwerke Waldkirch ihr W-Net voran. Nach nur etwas mehr als einem Jahr Bauzeit konnte das neue Technikzentrum in Buchholz auf dem Schulhof der Grundschule in Betrieb genommen werden. Die ersten Wohn- und Gewerbegebäude sind bereits mit Glasfaser an das Internet angebunden und profitieren von den hohen Datenübertragungsraten von mehr als 100 MBit pro Sekunde.

Geschäftsführer Thorsten Ruprecht ist stolz auf seine Mitarbeiter und das bisher Erreichte. Nach dem ersten Spatenstich für das stadteigene Glasfasernetz im Jahr 2017 und der Inbetriebnahme Anfang 2018 konnten Gewerbegebiete und bereits etliche Wohngebiete, darunter auch Batzenhäusle, mit schnellem Internet versorgt werden. Insgesamt wurden schon mehr als 1000 Haushalte mit Highspeed-Internet versorgt.

„Wir haben vor einem Jahr mit dem Breitbandausbau in Buchholz angefangen“, berichtet Ruprecht, für 250000 Euro wurde von Waldkirch nach Buchholz eine Glasfaserhauptleitung gelegt und neben der Grundschule ein Gebäude errichtet, das das Word-Wide-Web mit den Häusern in Buchholz verbindet.

## Technikstation für weitere Anbindungen dimensioniert

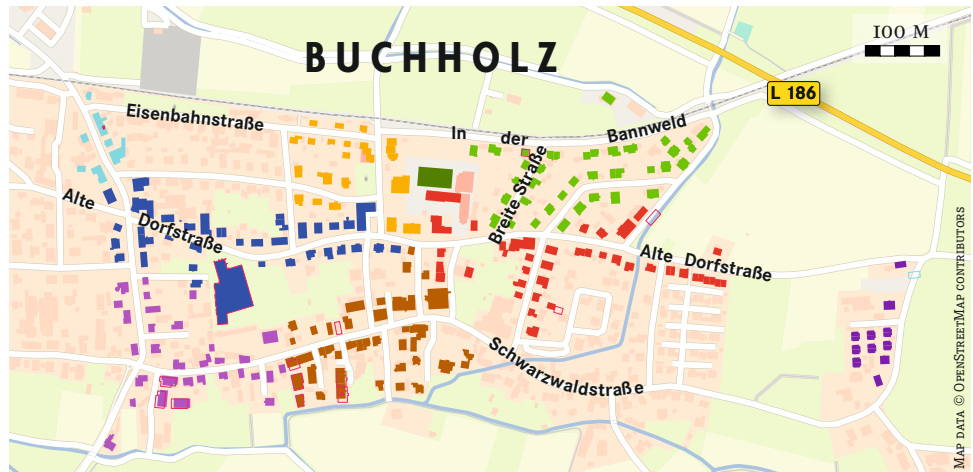
Die Stadtwerke Waldkirch unterhalten damit nun drei Technikstandorte, von denen aus die Kunden an das Internet angeschlossen werden. Die Technikstandorte, die für ein störungsfreies und stabiles Funktionieren jeweils mit Klimaanlage und Notstromversorgung ausgestattet sind, sind so groß dimensioniert, dass bei Bedarf weitere, noch nicht geplante Wohngebiete oder Gewerbegebiete angeschlossen werden könnten. Vor allem aber soll auch Suggental an den Technikstandort Buchholz angeschlossen werden.

Von den Technikstandorten aus erfolgen die Anschlüsse der Wohn- und Gewerbegebäude. Zu deren Einrichtung setzten die Stadtwerke eigenes Personal ein. Es sei eine der besten Entscheidungen gewesen, für den Aufbau des W-Net und die Anschlüsse der Häuser fünf Techniker einzustellen, berichtet Ruprecht, denn damit können die Stadtwerke ihrem eigenen hohen Qualitätsanspruch gerecht werden. Qualität und Kundennähe haben für ihn oberste Priorität, egal ob bei Strom, Gas, Wasser oder Internet.

In Anbetracht der gerade sehr hohen Nachfrage nach Highspeed-Internet hätte Ruprecht in den vergangenen Wochen gerne den Ausbau des Glasfasernetzes schneller vorangetrieben, aber die Winterkälte mit Temperaturen unter fünf Grad Celsius verhinderte, dass Glasfasern verarbeitet werden konnten. Nun sind die Temperaturen wieder in dem Bereich,

## Glasfaserausbau in Buchholz

Stufenplan



### Ausbauplan für die Hausanschlüsse

Im gelben Bereich werden fortlaufend immer wieder Häuser an das Glasfasernetz des W-Net angeschlossen. Die anderen farbigen Bereiche erfolgen nacheinander beginnend mit grün, gefolgt von rot und dunkelviolett, dunkelblau, braun, lila und türkis. Die Stadtwerke Waldkirch gehen davon aus, dass für den Ausbau des Glasfasernetzes in einem farblich markierten Bereich acht Wochen gebraucht werden.

BZ-GRAFIK/DRE

QUELLE: STADTWERKE WALDKIRCH

das Häuser und Wohngebiete an das W-Net angeschlossen werden können. „Jetzt geht es mit Vollgas voran“, sagt Vertriebsleiter Anton Trenkle. Die Gebäude in Buchholz können nun sukzessive gebietsweise angeschlossen werden. Für jeden der sieben Bereiche rechnet Ruprecht mit einer Zeitdauer von acht Wochen.

straße, Breite Straße und Von-Bayer-Straße dabei sein. Die Stadtwerke informieren auf ihrer Homepage [www.stadtwerke-waldkirch.de](http://www.stadtwerke-waldkirch.de), wie die Anschlussarbeiten fortschreiten und in welchem Zeitraum welches Gebiet angeschlossen wird. Bis Ende dieses Jahres sollen alle Bereiche in Buchholz mit Glasfaserhausanschlüssen versorgt sein. Im Bereich

Verbindungskabel wurden dafür bereits im Rahmen der Bauarbeiten an der Elztalbahn mitverlegt.

Über den Glasfaseranschluss versorgen die Stadtwerke die Kunden neben Internet und Telefonie auch mit TV. Vertriebsleiter Anton Trenkle berichtet, dass schon vor der Corona-Pandemie die Nachfrage nach schnellem und zuverlässigem Internet groß war. Seit deren Beginn habe die Nachfrage aber enorm zugenommen. Gerade für die herausfordernden Zeiten von Homeoffice, Homeschooling und Home-studying werden die Vorzüge eines Glasfaseranschlusses bis ins Haus oder Gebäude, wie es die Stadtwerke anbieten, geschätzt. Die Gewerbetreibenden seien zufrieden mit der angebotenen Leistung und haben teilweise den bezogenen Leistungsumfang schon erhöht, teilt Trenkle mit. „Wir bauen das Netz der Zukunft“, das viele Jahre halten werde, betont Ruprecht. Für derzeit bestmögliche Qualität des W-Net setzen die Stadtwerke auf die Zukunftstechnologie und verlegen die Glasfaseranschlüsse bis in die Gebäude.

**Info:** Die Häuser in Buchholz werden in folgender Reihenfolge an das Glasfasernetz angeschlossen: Bereich 1: In der Bannweid, Föhrenbühlstraße, Breite Straße, Von-Bayer-Straße; Bereich 2: Von-Bayer-Straße, Alte Dorfstraße bis Serverraum, Am Frauengarten; Bereich 3: Am Hahnenhof, Schwarzwaldstraße 2 bis 4; Bereich 4: Alte Dorfstraße bis Schloss Buchholz, Teilstück Schlossstraße; Bereich 5: Kirchgasse, Teilstück Schwarzwaldstraße; Bereich 6: Schwarzwaldstraße, Teil 7: Am Drescheschopf, Eisenbahnstraße, Schlossstraße, Teilstück Torackerstraße ist bereits vorbereitet und wird punktuell umgesetzt.



**Blick in den Technikstandort Buchholz: Thorsten Ruprecht und Anton Trenkle freuen sich, dass nun mit Hochdruck die Häuser in Buchholz an das Highspeed-Glasfasernetz W-Net angeschlossen werden können.** FOTO: G. ZAHN

Ruprecht würde gerne mehr Techniker einstellen, damit die Häuser schneller an das W-Net angebunden werden können, aber der Mangel an Fachkräften lässt dies nicht zu. Als erstes Gebiet werden die Straßen In der Bannweid, Föhrenbühl-

Schwarzwaldstraße beginnen in wenigen Wochen zwischen Bahnübergang und Kreuzung Denzlinger Straße die Tiefbauarbeiten. Dieser Teilschnitt ist besonders wichtig, da er für zusätzliche Stabilität des gesamten Netzes sorgt. Wichtige